

Rechenschaftsbericht 2014

Infrastruktur Die eingesetzten Funkstrecke an den Standorten Gerok- und Borsbergstraße können aufgrund ihres Alters und der verwendeten Übertragungstechnik keinen störungsfreien Betrieb mehr gewährleisten. Da eine zeitnahe Anbindung an das Glasfasernetz des Studentenwerks nicht absehbar, ist wurde die Beschaffung zweier Richtfunkstrecken im 80GHz-Frequenzband eingeleitet und die nötigen Lizenzen bei der Bundesnetzagentur beantragt. Dadurch ist eine stabile Anbindung der beiden Standorte mittel- bis langfristig gewährleistet. Um die neu zur Verfügung stehende Bandbreite optimal nutzen zu können, wurde weiterhin eine 10Gbps-Switch für die Gerokstraße beschafft und eingebaut.

Um unsere Serverlandschaft flexibler und ressourcensparender zu gestalten, wurde ein Konzept für eine virtualisierte Serverlandschaft erarbeitet. Die Umsetzung begann mit der Beschaffung von zwei Storages und drei Compute Nodes. Diese werden uns die schnelle Inbetriebnahme neuer virtueller Server ohne zusätzliche Hardware ermöglichen. Bei der Konzeptionierung stand insbesondere eine hohe Verfügbarkeit im Fokus, was durch die Nutzung zweier unabhängiger Serverräume und redundanter Datenspeicherung realisiert werden soll.

Um unsere Serverräume besser zu überwachen und die Wartung unserer Infrastruktur zu vereinfachen, wurden alle Switch- und Serverräume mit den im Vorjahr selbstgebauten Temperatursensoren ausgestattet. Diese stellen gleichzeitig ein WLAN-Netz zur Verfügung, zu dem sich Administratoren bei Wartungsarbeiten verbinden können. Mit dem Rechenzentrum der TU Dresden (ZIH) wurde eine Ausnahmeregelung verhandelt, welche uns von der zentralen Firewall der TU ausschließt und unseren Mitgliedern damit weiterhin ein freies und offenes Netz bietet. Darüber hinaus wurde unser Uplink von 1Gbps auf 2Gbps erhöht, was erst durch die im letzten Jahr beschafften neuen Backbone-Switches möglich war.

Mitgliederservice An den Standorten Wundt-, Hochschul- und Borsbergstraße werden zweimal pro Woche in den von uns betriebenen Büros Sprechstunden für die Mitglieder angeboten, auch per E-Mail können sich Mitglieder an uns wenden. Ihnen wird sowohl bei Problemen mit ihrem Netzanschluss als auch bei Fragen zu ihren Rechnern geholfen.

In der Zeunerstraße und Gerokstraße können sich Mitglieder Router ausleihen, um ein WLAN in ihren Räumen zu betreiben.

In der Hochschulstraße wurde der Webmail-Dienst erneuert.

In Verhandlungen mit dem ZIH konnte das Traffic-limit auf 3GB/Tag erhöht werden. In der Wundtstraße wurde außerdem das seit längerem mit dem ZIH vereinbarte Ansparmodell eingeführt, wodurch der täglich nicht verbrauchte Traffic auf bis zu 63GB angespart werden kann. Das angesparte Volumen kann über ein Browserplugin und eine Webseite eingesehen werden.

Studentische Initiativen Wir versorgen nun auch die studentische Fahrradwerkstatt Rad i.O. mit einem Netzzugang.

Vorstandsarbeit Allgemein gab es Gespräche mit dem Studentenwerk über die Zukunft der AGDSN. Um unser langfristiges Bestehen zu sichern wird die eine verstärkte standortübergreifende Zusammenarbeit erörtert. Durch engere Kooperation zwischen den Sektionen können Redundanzen vermieden und Wissen besser geteilt werden. Im Rahmen dessen wurden bereits Satzungen angepasst und von einem Anwalt geprüft. Größere Räumlichkeiten als zentrales Büro für die gesamte AGDSN werden noch gesucht.

Die Verträge mit dem Studentenwerk bezüglich der Überlassung von Räumlichkeiten wurden überarbeitet. Es wird der Abschluss einer neuen Rahmenvereinbarung angestrebt. Hierzu wurden mehrere Treffen mit einem Anwalt und dem Geschäftsführer der Studentenwerks anberaunt.

Mit dem ZIH wurde eine einheitliche Rahmen-

netzordnung erarbeitet.

An den Standorten Hochschul- und Wundstraßen wurde der Semesterbeitrag vereinheitlicht und die Anmeldegebühr abgeschafft. Durch die hohen Investitionskosten für die Funkstrecken mussten an den Standorten Gerok- und Borsbergstraße die Beiträge erhöht werden. Mittelfristig soll es jedoch einen einheitlichen Semesterbeitrag geben und keine Anmeldegebühren mehr erhoben werden.

Die bestehenden Versicherungsverträge für Betriebshaftpflicht und Technik wurden gekündigt und durch aktuelle Verträge, die besser unseren Satzungszwecken entsprechen, ersetzt. Die vorherigen Verträge wurden teils vor 2000 abgeschlossen. Dem Studentenrat der TU Dresden und dem Studentenwerk Dresden wurde der Abschluss der neuen Betriebshaftpflicht mitgeteilt.

Öffentlichkeitsarbeit Sowohl beim Studentennetztreffen in München als auch bei der Studentennetz-Assembly auf dem 31. Chaos Communication Congress war die AG DSN präsent, zwecks Vernetzung und Erfahrungsaustausch mit anderen Studentennetzen und anderen Initiativen.

Die Beziehungen zu unseren Partnern aus Wirtschaft und Uni pflegten wir sowohl beim Jahresessen der Sektion Wundtstraße als auch bei der gemeinsamen Weihnachtsfeier mit dem Studentenwerk.

Zur Werbung neuer Administratoren und zur Pflege der Beziehung zu unseren Mitgliedern wurden in der Gerokstraße und Hochschulstraße Grillfeiern veranstaltet, zu denen alle Mitglieder eingeladen waren.

Ein neues Corporate-Design für den Briefverkehr wurde erarbeitet.